

Weihnouchtn

A Laternaschtrouß zöicht si no
bis zon Hauptmarkt.
A ganza Schtood
schtoiht dort,
Budn an Budn.
Gestan amd iß eigweiht wurn.
Aß Christkindla selba
hout gsunga
„Färcht eich nett“
houts gsunga
„und Friedn aff Erdn!“

Draußn rasslms weita
mit die Säbl.
Im Kongo schneidns ser si
die Häls oh,
und in Griechnland
in Vietnam und Südafrika a.

Kinda homm gsunga,
Posauna homm blousn dazou.

Mancha Mutta senn
die Träna roglöffn:
walls an Boum
bam Militär hout.

Er lernt schöißn dort
mit Gwiehr und Kanona,
und lernt
wöi mer aff Befehl
an umbringt.
Blous wolls a poor Grouße
untat Negl brennt,
walls zündln wolln.

In fünf odda zeah Jahr
schtellns nou den Boum
vurs Gricht:
wall er an Befehl
ausgfieht hout
(Er war halt a gouta Bou gwesn...)

„Friedn aff Erdn“ singas
im Radio, im Fernseh
in jeda Wätschaft
und in jedn Cafe.

Und si brauchertn
blouß selba ohfanga
in ihrn einga Herz.
(sie brauchertn ka Christkindla dazou!)

A weng nouchdenkli

Wenn da Herrgott
a Pflastra wär,
täta wöi döi
Schtroußn
zouschietn,
und Schtah um Schtah hilieng,
Randschtah dazou
und nouch vea Wochn
widda vo vuan ohfanga;

Pflastaschtah in Sand setzn,
aff die Köpf haua
recht schöi und agrood.
Daß mir Arma
a anne homm,
dennan wou mir
aff di Köpf rumtrampln.

Denn: der gitt den o,
und der den;
und je mehr daß ohgeem
umso gröiße senns.

Und wenss aff unsre Köpf
rumtrampln
merk mas nemma
unsre Köpf merkn nemma
wos aff ihnan
rumklopft.

Und wenn da Herrgott
a Pflastra wär:
er klopfat und klopfat
und mir
merkatns nett.